



## ABSCHNITT 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Produktidentifikator

REACH-Nr. 01-2120086955-39-0000

CAS-Nr. 8000-25-7

EG-Nr. / Index-Nr. 283-291-9 /

Art-Nr.	Bezeichnung	PZN	EAN	Verw-Typ
60012107	Rosmarinöl 50 ml	06860850	4024671008574	1
60012108	Rosmarinöl 100 ml	06860867	4024671008581	1
60012110	Rosmarinöl 250 ml	06860873	4024671008598	1
80312204	Rosmarinöl 10ml	04645225	4024671003609	2

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendung Verw-Typ1: Bestandteil für Parfüm, Aroma

Verw-Typ2: Raumbeduftung

Abzuratende Verwendung Zur Zeit liegen hierzu Informationen nicht vor

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant Bombastus-Werke AG; 01705 Freital; Tel.: 0351-658030

Auskunftgebender Bereich Bombastus Werke AG - Tel. 0351-658030; Fax - 6580399

Ansprechpartner info@bombastus-werke.de

### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder (GGIZ), Erfurt,  
Tel. +49-361-730730

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Klassifizierung gemäß VO (EG) 1272/2008 (CLP)

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3	GHS02	Achtung	H226
Schwere Augenschädigung / Augenreizung Kategorie 1	GHS05	Gefahr	H318
Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	GHS07	Achtung	H317
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2	GHS07	Achtung	H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition Kategorie 2	GHS08	Achtung	H371
Aspirationsgefahr Kategorie 1	GHS08	Gefahr	H304
Gewässergefährdend chronisch Kategorie 1	GHS09	Achtung	H410

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Symbole	GHS02	GHS08	GHS09	GHS07	GHS05
Signalwort Gefahr					

**Gefahrenhinweise**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H371 Kann die Organe schädigen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze / heißen Oberflächen / Funken / offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P301/310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum / Arzt anrufen.
- P308/311 BEI Exposition oder falls betroffen: Giftinformationszentrum / Arzt anrufen.
- P403/235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**2.3 Sonstige Gefahren**

- Sonstige Gefahren** Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf-/Aerosol/Luftgemische möglich

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Die CAS- bzw. EG- Nr. des Stoffes/ Gemisches ist in Kap. 1.1 aufgeführt

**Gefährliche Bestandteile**

Bestandteil	CAS-Nr.	EG-Nr.	Anteil, %	H-Sätze - Texte siehe Abschnitt 16
Cineol	470-82-6	207-431-5	38 - 55	226 317
alpha-Pinen	7785-26-4	232-077-3	8 - 15	226 304 315 317 410
Campher	76-22-2	200-945-0	5 - 15	228 332 371
beta-Pinen	18172-67-3	242-060-2	4 - 10	226 304 315 317 400
Camphen	79-92-5	201-234-8	2 - 6	228 319 410
alpha-Terpineol	98-55-5	233-986-8	1 - 5	315 319
Limonen	138-86-3	205-341-0	1 - 5	226 315 317 410
beta-Myrcen	123-35-3	204-622-5	1 - 5	226 315 319 351 410
Linalool	78-70-6	201-134-4	0 - 5	315 317 319
para-Cymen	99-87-6	202-796-7	0,5 - 2,5	226 304 361f 411

**ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeiner Hinweis</b>	Verunreinigte Kleidung entfernen.
<b>nach Einatmen</b>	bei Überdosierung: Frischluft, Ruhe, ärztliche Hilfe; bei Bewusstlosigkeit Transport und Lagerung in stabiler Seitenlage
<b>nach Hautkontakt</b>	Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
<b>nach Augenkontakt</b>	Augen bei geöffnetem Lidspalt einige Minuten unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
<b>nach Verschlucken</b>	Spülen der Mundhöhle, Wasser trinken, Medizinische Kohle einnehmen lassen, kein Erbrechen einleiten, Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

<b>Hinweis</b>	s. auch Abschnitte 4.1 und 11; es können auftreten bei:
- Einatmen	Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute; Erstickungsgefahr
- Hautkontakt	Dermatitis
- Augenkontakt	Reizung der Augen, Schädigung der Hornhaut
- Verschlucken	Übelkeit, Erbrechen, Brennen, Leberschaden, Schwindel, Narkotisierung, Atemlähmung, Bewusstlosigkeit

**Erfahrungen am Menschen** -**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

<b>Antidot</b>	Nicht bekannt
<b>Hinweis für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung
<b>Lungenreizung</b>	Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

**ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

<b>geeignete Löschmittel</b>	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand; Wassersprühstrahl zum Niederschlagen von Dampf-/Aerosolgemischen
<b>ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

<b>Spezielle Gefahren</b>	Dämpfe schwerer als Luft, damit ist Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische.
<b>Brandfolgestoffe</b>	Kohlenoxide, toxische Pyrolyseprodukte

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

<b>Spezielle Gefahren</b>	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
<b>Besondere Schutzausrüstung</b>	Brandlastabhängiger Atemschutz und Körperschutz
<b>Zusätzlicher Hinweis</b>	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Augen-/Hautkontakt und Inhalation vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten.
<b>Schutzausrüstung</b>	Schutzkleidung/-handschuhe entsprechend Expositionslast
<b>Verfahren</b>	Für ausreichende Lüftung sorgen, ungeschützte Personen fernhalten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Undichtigkeit beseitigen, falls gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
<b>Nicht beherrschbare Freisetzung</b>	Bei Eindringen in Kanalisation, Gewässer zuständige Stellen informieren; ggf. Explosionsgefahr

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

<b>Rückhaltung</b>	Größere Mengen eindämmen.
--------------------	---------------------------



**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Ölbinder, Universalbinder) aufnehmen und entsprechend Abschnitt 13 entsorgen. Restmenge mit viel Wasser spülen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis** s. Abschnitt 13 und „Persönliche Schutzausrüstung“ unter Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Handhabung** s. allgemein gültige Regeln beim Umgang mit Chemikalien, Arbeitsanweisungen beachten. Ggf. Arbeitsplatzbelüftung (Absaugung) erforderlich. Essen, Trinken, Rauchen und Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsbereich verboten.

Verunreinigte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken sondern sicher entsorgen.

**Hinweise zum sicheren Umgang** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** Öl-/Partikelnebelbildung, heiße Oberflächen, Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden. Explosionsschutzgeräte verwenden.

**Hygiene** Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln fernhalten. Vor Betreten der Pausenräume kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung** Für Unbefugte unzugänglich lagern. Nicht in Durchgängen und Treppengängen lagern.

**Anforderung an Lagerräume und Behälter** Belüftet und Eindringen in den Boden sicher verhindern, lösungsmittelbeständiger Fußboden, im Originalbehälter belassen. Behälter dicht geschlossen, kühl, trocken und dunkel lagern.

**Lagerbedingungen** Vor Erwärmung/Überhitzung schützen

**Lagertemperatur** 5 °C bis 25 °C

**Zusammenlagerungshinweise** Nicht zusammen mit brandfördernden bzw. selbstentzündlichen Stoffen lagern

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Endanwendungen** Hierzu liegen bisher Informationen nicht vor

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

<b>Limonen</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>138-86-3</b>
TRGS 900 ( D )	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	20 ml/m <sup>3</sup>
TRGS 900 ( D )	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	110 mg/m <sup>3</sup>
TRGS 900 ( D )	Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert	50 mg/m <sup>3</sup>
Gehalt an Kohlenwasserstoffen	(aliphatisch C6-C14, aromatisch C9-C14)	4-5 %
<b>Campher</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>76-22-2</b>
TRGS 900 ( D )	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	2 ml/m <sup>3</sup>
TRGS 900 ( D )	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	13 mg/m <sup>3</sup>



## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Steuerungseinrichtungen</b>	Erforderlich bei Expositionsgrenzwerten
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	siehe folgende Felder
- <b>Atemschutz</b>	bei unzureichender Belüftung. (Atemschutzmaske: Filter. A EN 14387, Kennfarbe braun)
- <b>Handschutz</b>	Chemikalienschutzhandschuh EN 374, Nitrilhandschuh, mind.Schutzindex 2 und > 30 Minuten Permeationswert.
- <b>Augenschutz</b>	Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)
- <b>Körperschutz</b>	Laborkleidung, siehe auch Abschnitt 7.1

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	hellgelb
<b>Geruch</b>	kampherartig
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bekannt
<b>pH-Wert</b>	Nicht zutreffend
<b>Schmelzpunkt/ -bereich</b>	Nicht bekannt
<b>Siedepunkt/ bereich</b>	>160 °C
<b>Flammpunkt</b>	041 °C
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bekannt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	keine Daten vorhanden, bei Vernebelung gegeben
<b>Dampfdruck</b>	bei 50°C: <300 hPa
<b>Dampfdichte</b>	>1 (Dampf-Luftgemisch, schwerer als Luft)
<b>Dichte</b>	0,910 g/ml
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser</b>	praktisch unlöslich
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit anderen Lösungsmitteln</b>	In vielen organischen Lösungsmitteln löslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Nicht bekannt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bekannt
<b>Viskosität</b>	Nicht bekannt
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend

### 9.2 Sonstige Angaben

<b>Lösemittelgehalt</b>	Nicht zutreffend
<b>Leitfähigkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Oberflächenspannung</b>	Nicht bekannt
<b>Redoxpotenzial</b>	Nicht bekannt
<b>Radikalbildungspotenzial</b>	Nicht bekannt
<b>Photokatalyse</b>	Nicht bekannt



## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

**Reaktivität** bei Raumtemperatur nicht vorhanden.

### 10.2 Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei Raumtemperatur

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** entfällt

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Zündquellen wie erhöhte Temperaturen, offene Flammen, elektrostatische Aufladung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** starke Oxidationsmittel, Säuren, Basen

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. siehe auch Abschnitt 5.2

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute orale Toxizität** LD50 Ratte 5000 mg/kg

**Akute dermale Toxizität** LD50 Kaninchen >10000 mg/kg

**Ätz- / Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.

**schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.

**Primäre Reizwirkung Atemtrakt** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/ Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzellmutagenität** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

**Karzinogenität** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

**spez. Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Kann die Organe schädigen.

**spez. Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Gefahren** Nicht bekannt

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Wassergefährdungsklasse** s. Punkt 15

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit



<b>Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)</b>	keine Daten verfügbar; kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden; Biologisch nicht leicht - nur unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. adaptierte Kläranlagen) - abbaubar
--	--

<b>Allgemeine Hinweise zur Ökologie</b>	Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.
---	---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

<b>Verteilungskoeffizient Octanol-Wasser</b>	nicht bekannt
--	---------------

### 12.4 Mobilität im Boden

<b>Oberflächenspannung Koc</b>	Nicht bestimmt für die Bestandteile
--------------------------------	-------------------------------------

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich. Kein PBT-, kein vPvB-Stoff
----------------------------------	--

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

<b>Eigenschaften</b>	Nicht bekannt
----------------------	---------------

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

<b>Exposition (Verbleib, Verhalten)</b>	Nicht bekannt
---	---------------

<b>Einfluß auf Ozonbildung und -abbau</b>	Nicht bekannt
---	---------------

<b>Einfluss auf Klima</b>	Nicht bekannt
---------------------------	---------------

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Produkt</b>	Entsorgung bzw. Verwertung entsprechend Vorschriften des Abfallgesetzes und der für das Territorium zuständigen Behörden.
----------------	---

<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
----------------------------------	--

### EU-Abfallverzeichnis

<b>EU-Abfallschlüsselnummer</b>	070699
---------------------------------	--------



## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Landtransport ADR/RID	UN 1993
Lufttransport IATA-DGR	UN 1993
Seetransport IMDG-Code	UN 1993

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport ADR/RID	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ROSMARINÖL)
Seetransport IMDG-Code, Lufttransport IATA-DGR	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ROSEMARY OIL)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Gefahrenklassen Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code	3
--	---

### 14.4 Verpackungsgruppe


Verpackungsgruppe Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code	III
--	-----

### 14.5 Umweltgefahren

umweltgefährlich (marine pollutant)	nein
EMS-Nummer Seetransport IMDG-Code	F-E/S-E

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Verwender	Mit TUL-Prozessen beschäftigte Personen unterweisen.Vorschriften zur Sicherung der TUL-Prozesse beachten.Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen bei TUL-Prozessen treffen.
-----------	--

Gefahrzettel - Landtransport ADR/RID Lufttransport IATA-DGR Seetransport IMDG-Code			
---	---	--	--

Kemler-Zahl Landtransport ADR/RID	30
Tunnelbeschränkungscode Landtransport ADR/RID	D/E

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Massengut	Nicht zutreffend, da Versand als Stückgut.
-----------	--

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung/Kennzeichnung	s. Abschnitt 2
Selbsteinstufung	nein
Beschäftigungs- beschränkungen	Nicht bekannt
Berufsgenossenschaftliche Vorschriften	Nicht zutreffend





<b>Klassifizierung n. BetrSichV</b>	Entzündlich
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	stark wassergefährdend
<b>TA-Luft, Anhang E</b>	Klasse III
<b>INCI-Name:</b>	Nicht zutreffend

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

<b>Berichtsergebnis</b>	Stoffsicherheitsbericht liegt nicht vor
-------------------------	---

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

<b>Hinweis</b>	Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse und bedeuten nicht die Zusicherung von Produkteigenschaften und beziehen sich auf den Anlieferzustand.
<b>Empfohlene Einschränkung der Anwendung</b>	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten für den berufsmäßigen Verwender. In Abhängigkeit vom Verwendungszweck sind vom Vertreiber ggf. weitere gesetzliche Bestimmungen zu berücksichtigen.  (z.B. kindergesicherte Verschlüsse, ertastbare Warnzeichen, Gebrauchsanweisungen, zusätzliche Sicherheitshinweise oder besondere Kennzeichnungsvorschriften, u.a.).
<b>Änderung</b>	Präzisierung Kap.2 Kennzeichnung

**GHS-Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H371	Kann die Organe schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Abkürzungen**

<b>ADR</b>	EU- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
<b>DNEL</b>	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
<b>IATA</b>	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
<b>IMDG</b>	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
<b>INCI</b>	Internationale Nomenklatur von Kosmetik-Inhaltsstoffen
<b>PBT</b>	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
<b>vPvB</b>	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)